



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VP VON POLL
IMMOBILIEN



WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE
ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

So überrascht vom Gewinn wie Laura Brüderle war noch keiner

Oberursel (ach). Es gibt ein Eck in Oberursel, da ist das Stadträtsel-Fieber ausgebrochen: In der Herzog-Adolf-Straße ist es die Familie Brüderle, die innerhalb eines Jahres doch tatsächlich den Hatrick geschafft hat. Den Anfang machte Vater Stefan, der im Februar 2021 das Rätsel löste und als Gewinner gezogen wurde, im September war es Mutter Daniela, und jetzt war Tochter Laura an der Reihe, auf deren Karte das richtige Jahr stand, in dem das Zehn-Meter-Brett im Schwimmbad abgerissen wurde: 1966. Doch damit nicht genug: Nachbar Götz Remy konnte sich als unmittelbarer Nachfolger von Stefan Brüderle nur vier Wochen nach dessen Erfolg im März 2021 zum Gewinn gratulieren lassen. Seitdem ist ein Familienwettstreit in der Herzog-Adolf-Straße entbrannt, wer die Titelfrage des Stadträtsels „Kennst Du Deine Stadt?“ überzeugender beantworten kann. Momentan liegen wir in Führung“, sagt Stefan Brüderle. „Aber es kann durchaus sein, dass die Remys uns überholen. Oder wir ziehen gnadenlos davon“, lacht er.

Die Brüderle-Methode ist offensichtlich gar nicht schlecht. Im Familienkreis und mit Freunden geht man gemeinsam an die Lösung des Rätsels heran. Das beschert dem Geschichtsverein entweder reihenweise richtige Einsendungen oder alle, die gemeinsam geraten haben, gucken auch gemeinsam in die Röhre. „So war es bei den Fliegerassen im Januar“, sagt Brüderle. „Einen hatten wir richtig, aber der Zweite hat nicht gestimmt.“ So kam jemand zum Zug, der nicht in der Gewinnerstraße wohnt oder dort Freunde hat. Auch bei der „Haferflockensiedlung“ lag das Rateteam daneben. Aber sonst klappt es gut. War denn die Sprungturm-Frage schwer? „Naja, sagen wir mal so: Ich wusste, wo ich in unseren Oberursel-Büchern nachschlagen musste“, sagt Stefan Brüderle. Weil er sich bei der Lösung sicher war und die Zeit schon etwas drängte, verzichtete er auf lange Besprechungen und schickte die Lösungen auch gleich für die üblichen Mitrater ein. Weil auch seine Frau nichts davon wusste, war sie etwas überrascht, als der Gratulationsanruf von Heidi Decher für Tochter Laura sie erreichte. „Ich



Laura Brüderle ist die glückliche Gewinnerin des Stadträtsels. Foto: privat

fiel aus allen Wolken, denn ich konnte mich nicht erinnern, dass wir das Rätsel zusammen gelöst hätten“, sagt Daniela Brüderle. Ihr Mann klärte sie auf, wie es dazu kam. Die größte Überraschung war der Gewinn allerdings für die Gewinnerin. „Hä? Wie? Das geht doch gar nicht“, wunderte sich Laura, als ihr die Eltern zum Gewinn gratulierten. Bis ihr bewusst wurde, dass „Papa alles gemacht“ hatte. „Prima“ fand sie das.

Immerhin war es der Richtige in der Familie, der sich um die Bad-Frage gekümmert hat. „Ich gehe gern schwimmen, und vor Corona war ich oft im Freibad. Ich bin einer der Frühschwimmer“, sagt Stefan Brüderle. Auch das Hallenbad mag er. Als es am 20. Dezember 2014 eröffnet wurde, war ich auch da, amüsierte mich darüber, wieviel fotografiert wurde, und fand mich plötzlich auf dem Titelbild des Stadtwerke-Magazins „O-Ton!“ wieder. Selbstverständlich machen die Brüderles weiterhin hochmotiviert beim Stadträtsel mit. „Nicht dass die Remys tatsächlich noch an uns vorbeiziehen. Aber immerhin würde der Gewinn dann in unserer Straße bleiben.“